



## Regeln zur Einreichung von Blogbeiträgen für [www.aufstehen-berlin.org](http://www.aufstehen-berlin.org)

1. Gestalterisch sollen die Beiträge den Leser anregen, mitnehmen und wichtige Informationen leicht auffindbar machen.
2. Blogbeiträge können bis zu 500 Worte umfassen. Unterüberschriften gliedern den Text.
3. Informationen zum Beitrag enthalten Autor/in oder Autoren, Zugehörigkeit zu einer Berliner Aufstehen-Gruppe, die Überschrift, einen Teaser mit bis zu 80 Worten zur Aussicht auf den Beitrag sowie Nennung der Themenkategorie, in welche der Artikel eingeordnet werden soll.
4. Fotos oder Abbildungen, die den Text illustrieren, sind sehr willkommen. Am besten liegen die Bildrechte beim Autor/in oder einer Person, die die Verwendung gestattet hat. Für alle Bilder bitte jeweils den/die Fotograf/in benennen.
5. Inhaltlich machen wir keine Vorschriften. Aber wir wollen unseren Lesern anspruchsvolle Inhalte, hohe Qualität und Freude beim Lesen bieten. Deshalb sollte jeder Beitrag einen Kontext (z.B. einen Bezug zu einem Artikel) herstellen.
6. Das können sein:
  - ein klarer Bezug zu Berlin und deren konkreten Problemen und Bedürfnissen
  - ein konkreter Anlass, der zu dem Beitrag führte und ihn ins Rollen brachte
  - ein früherer Beitrag, auf den der Artikel Bezug nimmt
  - deutlich machen, warum das Thema aktuell wichtig ist und für wen der Beitrag von Interesse ist
7. Das erwarten wir:
  - bei Zitaten Quellen angeben
  - für größere und mehrere Inhalte umfassende Veranstaltungen nur einen Beitrag mit den wichtigsten Aussagen erstellen
  - mehrere, zeitlich aufeinanderfolgende Aktivitäten in einem Bezirk bitte in einem Beitrag zusammenfassen
  - Eilmeldungen werden frühestens 8 Tage vor dem Ereignis eingestellt; bei früheren Ankündigungen werden die Aufrufe unter den jeweiligen Bezirk oder des betreffenden Themas gesetzt.
8. Beiträge für die Revolutionsbibliothek widmen sich einem bestimmten Thema und stellen aktuelle Medienbeiträge dazu vor - z.B. ein Dossier mit Artikeln, Videos oder Filmen. Hier können auch Kritiken und persönliche Wertungen einfließen.
9. Die Beiträge auf dem Blog repräsentieren Aufstehen Berlin nach außen. Sprachlich legen wir deshalb großen Wert auf eine sachliche und nachvollziehbare Argumentation und eine respektvolle Ausdrucksweise.
10. Behauptungen dürfen nicht einfach aufgestellt werden, sondern müssen belegt oder begründet werden. Keine Pauschalisierungen.
11. Wir gehen respektvoll miteinander um - untereinander und so auch mit unseren politischen Gegnern. Es dürfen keine Personen beleidigt, verunglimpft oder bedroht werden. Persönliche Unterstellungen werden nicht geduldet.
12. Beiträge, die diskriminierende, menschenverachtende, rassistische, gewaltverherrlichende, sexistische oder strafrechtlich relevante Inhalte enthalten, werden vollumfänglich zurückgewiesen.